

Controllingbericht 2017**Produktbereich 36 - FD 2.3 - Hilfen zur Erziehung (1.100.36.30.10)****1. Ziele**

- a) Verringerung der Fallzahlen im Bereich der Hilfen zur Erziehung durch weiteren Ausbau der Voerder Präventionskette
- b) Reduzierung der externen Durchführungen von ambulanten Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung durch Verstärkung der personellen Ressourcen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) gem. der durch IN/S/O empfohlenen Maßnahmen im Hinblick auf eine künftige Organisationstruktur des Fachdienstes Jugend
- c) Kostenreduzierungen im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung durch verstärkte Akquise von Pflegeeltern sowie durch Verstärkung der Rückkehrförderung von Kindern und Jugendlichen in ihre Herkunftsfamilien

2. Finanzübersicht

| | Plan 2017 | erwarteter Ertrag / Aufwand | Abweichung |
|---|------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| a) Erträge | | | |
| Erstattungen vom Land (LVR) UMA 1.200.000,- € | | | |
| Kostenbeitrag Eltern (42211000) 115.000,- € | | | |
| Kostenerstattungen Sozialleistungsträger 130.000,- € | 2.046.000,00 € | 2.460.655,61 € | 414.655,61 € |
| Kostenerstattungen anderer Städte 600.000,- € | | | |
| Zwangsgelder 1.000,- € | | | |
| Summe: | 2.046.000,00 € | 2.460.655,61 € | 414.655,61 € |
| b) Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen | | | |
| ambulante Hilfen zur Erziehung §§ 20, 27, 29, 30, 31, 35a SGB VIII | 2.150.000,00 € | 3.016.802,80 € | -866.802,80 € |
| c) Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen | | | |
| stationäre Hilfen zur Erziehung §§ 19, 32, 33, 34, 35, 35a, 41, 42, 42a SGB VIII | 6.950.000,00 € | 8.252.223,36 € | -1.302.223,36 € |
| Summe: | 9.100.000,00 € | 11.269.026,16 € | -2.169.026,16 € |
| Voraussichtliches Ergebnis 2017: | <u>7.054.000,00 €</u> | <u>8.808.370,55 €</u> | <u>-1.754.370,55 €</u> |

3. Erläuterungen

Der Minder-/Mehraufwand für die ambulanten Hilfen zur Erziehung in Höhe von 866.802,80,- € ergibt sich aus dem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von 3.016.802,80,- € gegenüber dem Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 2.150.000,- €. Der Minder-/Mehraufwand für die stationären Hilfen zur Erziehung in Höhe von 1.302.223,36 € ergibt sich aus dem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von 8.252.223,36 € gegenüber dem Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 6.950.000,- €. Der Minder-/Mehraufwand ist durch erneut gestiegene Fallzahlen und die ebenfalls gestiegenen Tages- und Stundensätze der ambulanten und stationären Träger begründet. Darüber hinaus sind ebenfalls erneut kinderreiche alleinerziehende Mütter nach Voerde gezogen, deren Kinder bereits stationär untergebracht waren, was zudem eine Kostenerstattung an die abgebenden Städte und Kommunen beinhaltet.

4. Fallzahlen

